



Ausruf einer Expert*innengruppe Nachhaltigkeit

Beschluss der Diözesanleitung

Die Expert*innengruppe beschäftigt sich mit dem Thema Ökologie, um für die Kolpingjugend DV Augsburg Ideen und Anregungen zu diesem Thema zu sammeln, in den Verband¹ zu geben und Ansprechpartnerin zu sein.

Kernziele der Gruppe sind:

1. Die Gruppe erstellt eine Handreichung, einen Leitfaden, "Tipps und Tricks" o.Ä., um Ideen für möglichst viele Arbeitsbereiche unseres Verbandes aber auch die Ortsgruppen zu geben und somit anzuregen, nachhaltiger zu werden. Mögliche Felder können sein: Veranstaltungen, Einkäufe, Büro-Arbeiten uvm.
2. Die Gruppe spürt vorhandene wertvolle Materialien (inhaltlich) des Diözesanverbands und anderer Organisationen auf und macht diese für den Verband¹ zugänglich.
3. Die Gruppe platziert ihr Anliegen. Sie macht das Bedürfnis von Nachhaltigkeit bewusst und bietet die Ergebnisse der Arbeit der Gruppe als Lösungen an. Zielgruppe davon ist der Verband¹. Mögliche Wege sind Instagram-Posts, Beilagen bei Verbandsinfos, Materialien für Veranstaltungen usw.

Darüber hinaus sind folgende Zusatzziele möglich:

1. Die Mitglieder der Gruppe treten als Expert*innen auf und tragen ihre Themen in das Kolpingwerk. Dies kann ein Studienteil oder eine Positionierung für eine Diözesankonferenz, ein DVonTour o.Ä. sein.
2. Die Gruppe trägt ihre Themen auch außerhalb unseres Verbandes. Mögliche Felder könnten der BDKJ Diözesanverband Augsburg sowie die Landes- und Bundesebene der Kolpingjugend sein.

Organisatorisches:

- Der Expert*innengruppe gehört ein*e Diözesanleiter*in sowie zunächst mindestens fünf weitere Personen der Kolpingjugend an.
- Die Expert*innengruppe besteht für den Zeitraum des Themenkomplexes "Nachhaltigkeit", endet also im Jahr 2024, kann aber darüber hinaus verlängert werden.
- Die Diözesanleitung der Kolpingjugend im DV Augsburg hat in ihrer Sitzung am 31. März 2021 die Expert*innengruppe, wie hier beschrieben, ausgerufen.

¹Verband =

Kolpingjugend im Diözesanverband (Arbeitsgruppen und Diözesanleitung) und Kolpingjugendliche auf Ortsebene sowie als einzelne Personen.